

Information zur Verarbeitung von Patientendaten und zum Datenschutz

Stand: März 2025

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

gemäß Art. 13 und Art. 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (kurz „DSGVO“) erhalten Sie im Folgenden Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten im Klinikum Stuttgart und den verbundenen Unternehmen.

Gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. e) DSGVO informieren wir Sie darüber, dass die Verpflichtung zur Erhebung bzw. Bereitstellung sowie Verarbeitung Ihrer Daten teilweise aus gesetzlich, teilweise aus vertraglich festgelegten Anforderungen resultiert und zu Ihrer **medizinischen Versorgung bzw. Behandlung** sowie der **Abrechnung der erbrachten Leistungen** erforderlich ist.

Eine fehlende oder unvollständige Erhebung bzw. Bereitstellung der für diese Zwecke erforderlichen Daten kann zur Folge haben, dass Ihre Versorgung bzw. Behandlung nicht wie vorgesehen erfolgen kann oder zu möglichen Verzögerungen der Patientenaufnahme, der Versorgung bzw. Behandlung sowie zur Nichterfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Anforderungen bzw. Vereinbarungen oder der korrekten Abrechnung der erbrachten Leistungen führen kann.

*Hinweis: Auf Grund der umfangreichen Datenverarbeitung und Vielzahl an gesetzlichen Anforderungen stellt die folgende Übersicht keine abschließende Auflistung der entsprechenden Angaben dar. Zweck dieser Information ist die **Darstellung der wesentlichsten Angaben zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz bei der medizinischen Versorgung bzw. Behandlung sowie der Abrechnung der erbrachten Leistungen.***

Verantwortlicher	Klinikum Stuttgart gKAöR Kriegsbergstr. 60 70174 Stuttgart Telefon: +49 (0) 711 278-0 E-Mail: info@klinikum-stuttgart.de
Datenschutzbeauftragter	Der Datenschutzbeauftragte des Klinikum Stuttgart Kontaktmöglichkeit: Via E-Mail: dsb@klinikum-stuttgart.de Via Telefon: 0711 / 278-62016 Via Post: Klinikum Stuttgart gKAöR, Kriegsbergstr. 60, 70174 Stuttgart, zu Händen des Datenschutzbeauftragten Hausanschrift: Stabstelle Datenschutz und Informationssicherheit, Sattlerstraße 25, 70174 Stuttgart

Zwecke der Verarbeitung zur Versorgung und Behandlung

Hinweis: Es werden nur die zur Behandlung des jeweiligen Patienten erforderlichen Zwecke verfolgt.

- Patientenaufnahme / Notfallaufnahme
- Kranken- / Notfalltransport
- Anamneseerstellung
- Prüfung von Informationen vorbehandelnder / einweisender / überweisender Stellen
- Unterbringung und Verlegung
- Patientenverwaltung
- Diagnostik
- Befunderstellung
- Therapieplanung
- Therapie und therapeutische Maßnahmen
- Durchführung von Operationen und medizinischen Eingriffen
- Hinzuziehen von Konsiliarärzten / Interdisziplinäre Konferenzen zur Analyse und Abstimmung von Diagnostik und Therapie
- Durchführung von Laboruntersuchungen und Auswertung von Humanmaterial (u.a. Blut, Gewebe, etc.)
- Auswertung von Daten aus bild- und tongebenden Verfahren (z.B. Röntgen, CT, MRT, EKG)
- Verordnung von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln
- Herstellung von Arzneimitteln
- Dokumentation zur Medikation von Arzneimitteln
- Versorgung mit Blutkonserven
- Nahrungsherstellung und -versorgung
- Dokumentation zur Versorgung von Patienten (Nahrungsmittel, Infusionen, Wechsel von Verbänden, etc.)
- Bericht- und Arztbriefschreibung
- Durchführung von pflegerischen Maßnahmen
- Bereitstellung von Information für Weiterversorger
- Beantwortung von Anfragen von Vor-, Mit-, Weiterversorgern
- Abwicklung der Entlassung (= Entlassmanagement)
- Rück- / Weitertransport von Patienten
- Nachsorgegespräche und -maßnahmen
- Umfragen zum Gesundungs- / Heilprozess zur Bewertung und Verbesserung der Behandlungs- und Therapiemaßnahmen

Verarbeitung für weitere Zwecke im Versorgungs- und Behandlungskontext Hinweis: Es werden nur die zur Behandlung des jeweiligen Patienten erforderlichen Zwecke verfolgt.	- Auskunftserteilung gegenüber berechtigten Stellen (GKV, PKV, MD, Unfallversicherungen, Lebensversicherungen, Berufsgenossenschaften, etc.) - Erfüllung gesetzlicher Meldepflichten (z.B. Polizei, Staatsanwaltschaft, Gesundheitsamt, Krebsregister, Berufsgenossenschaft, Standesamt bei Geburten oder Todesfällen) - Leistungsabrechnung mit Krankenkassen und privaten Verrechnungsstellen - Anfragen zur Kostenübernahme (Sozialamt, weitere Sozialleistungsträger) - Abrechnungsmanagement mit Selbstzahlern - Abwicklung MD-Verfahren - Durchführung Verfahren nach § 21 KHEntgG - Erkennen und Bekämpfen von Krankenhausinfektionen - Abwicklung von Rechtsstreitigkeiten - Mitwirkung bei der Aufdeckung von Straftaten - Abwehr von Ansprüchen, die gegen das Krankenhaus oder seine Mitarbeiter gerichtet sind - Verteidigung im Falle einer Verfolgung der Krankenhausbeschäftigten oder des Krankenhauses wegen Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten - Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit oder Freiheit des Patienten oder eines Dritten - Krankenhausseelsorge - Sozialbetreuung - Aufsichts- und Kontrollbefugnisse (z.B. Rechnungsprüfung, interne Revision, MD-Verfahren, Datenschutzbeauftragte/r)
Verarbeitung zum Zwecke der Qualitätssicherung und zur Durchführung medizinischer Forschungsprojekte	- Aus-, Fort- und Weiterbildung von Ärzten und Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens im Krankenhaus - Qualitätssicherung der med. Versorgung und ihrer Organisation - Durchführung medizinischer Forschungsprojekte nach §46 Abs. 1 Satz 2 und Satz 2a LKHG BW - Eigenforschung der behandelnden Fachabteilungen - Studiendurchführung und -verwaltung - Fachspezifische Zertifizierungen
Rechtsgrundlagen der Verarbeitung	- Landeskrankenhausgesetz Baden-Württemberg (u.a. §§ 45 ff) - Sozialgesetzbücher (u.a. §§ 275 ff SGB V, § 299 SGB V, § 301 SGB V) - EU-Datenschutzgrundverordnung (u.a. Art. 6, Art. 9) - Bundesdatenschutzgesetz (u.a. § 22) - Landesdatenschutzgesetz BW (u.a. § 4) - Bürgerliches Gesetzbuch (u.a. § 630) - Infektionsschutzgesetz (u.a. § 6, § 9) - Krankenhausentgeltgesetz (§ 21) - Berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 buchst. f DSGVO
Verarbeitete Daten(kategorien) Hinweis: Es werden nur die zur Behandlung des jeweiligen Patienten erforderlichen Datenkategorien verarbeitet.	- Namensdaten und Titel - Adress- und Kontaktdaten - Patientenstammdaten (z.B. Geburtsdatum, Patientennummer, Geschlecht, Religionszugehörigkeit, etc.) - Identitätsnachweis

	- Notfallkontakt - Angaben zu Vitalwerten - Angaben zur medizinischen Vorgeschichte - Diagnosedaten - Befunddaten - Behandlungs- und Therapiedaten - Behandlungs- und Therapieverlaufsdaten - Genetische Daten - Angaben zur Verlegung / Überweisung - Entlassdaten - Pseudonyme (sofern erforderlich z.B. bei VIPs oder Beschäftigten als Patienten) - Versicherungsdaten - Bankverbindungsdaten (sofern Selbstzahler und nicht Bar-Ausgleich) - Behandlungsvertragsdaten - Daten über Kommunikationsvorgänge (Telefon, E-Mail) bei Nutzung der Geräte und Systeme des Verantwortlichen - Bilddaten (z.B. aus einer Videoüberwachung) - Daten aus bild- und tongebenden Verfahren (z.B. Röntgen, CT, MRT, Sonografie, EKG) - Versorgungsdaten (z.B. Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Allergien, etc.) - Angaben zum Impfstatus - Unterschriften
Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern	<i>Eine Weitergabe der verarbeiteten Daten erfolgt ausschließlich, sofern dies zur jeweiligen Zweckerfüllung erforderlich ist und eine gesetzliche / vertragliche Grundlage bzw. Pflicht besteht, oder eine Einwilligung des/der Patienten /-in / der Sorgeberechtigten vorliegt.</i>
Interne Empfänger	- Behandlungs- bzw. versorgungsbeteiligte medizinische Fachabteilungen im Unternehmen - Patientenverwaltung und -abrechnung - Sozialdienst - Finanzbuchhaltung / -verwaltung - IT-Abteilung - Weitere für den Patientenversorgungs- bzw. Behandlungsprozess erforderliche Funktionsbereiche / Fachabteilungen (z.B. Apotheke, Labor, Küche, etc.)
Externe Empfänger	- Überweisende Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Stellen sowie Ärzte - Mitbehandelnde Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Stellen sowie Ärzte - Externe medizinische Einrichtungen, die zur Patientenbehandlung und -versorgung erforderlich sind (Labore, Pathologie, etc.) - Weiterversorgende Krankenhäuser, med. Einrichtungen und Stellen sowie Ärzte - Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen - Gesetzliche Krankenkassen (bei gesetzl. Versicherten) - Private Krankenversicherung (bei Privatversicherten) - Hauptversicherter bei Selbstzahlern / Wahlleistungen

	- Gesetzl. und nicht-gesetzl. Register und Zertifizierungsstellen - Private Verrechnungsstellen - Inkassostellen - Unfallversicherung - Berufsgenossenschaft - Medizinischer Dienst der Krankenversicherung - Seelsorger - Gesundheitsamt - Jugendamt - Externe Schreibdienste - Ermittlungsbehörden / Polizei / Gerichte - Externe Auftragsverarbeiter und Dienstleister, sofern die Datenverarbeitung durch sie zur Ermöglichung und Abwicklung der Patientenversorgung erforderlich ist (z.B. IT-Infrastruktur- und Telekommunikationsdiensteanbieter, Anwälte, Medizingerätehersteller, etc.)
Datenübermittlung an das Landeskrebsregister gem. §65c Abs. 1 SGB V in Verbindung mit §4 Abs. 1 bis 4 LKrebsRG BW	- Angaben zur Person (Name, Adresse, Geburtsdatum) - Daten zur Krebserkrankung (Zeitpunkt der Erkrankung, Sitz des Tumors, Art und Größe) - Informationen zur Therapie und zum Verlauf der Erkrankung
Übermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen außerhalb der EU	Im erforderlichen Ausnahmefall z.B. bei Fernwartung von IT- und Telekommunikations-Infrastrukturen oder medizinischen Geräten durch Experten des Herstellers oder von diesem beauftragte Unternehmen. Es gelten dabei folgende Anforderungen: - o Übermittlung personenbezogener Daten erfolgt nur, soweit dies zur Zweckerfüllung erforderlich ist und nicht auch mit anonymisierten oder pseudonymisierten Daten möglich ist - o Abschluss geeigneter Verträge mit Unternehmen außerhalb der EU / des EWR - o Einholung geeigneter Garantien, die von den Unternehmen außerhalb der EU zum Schutz der durch sie verarbeiteten Daten zugesichert und getroffen werden - o Übermittlung der Daten, sofern erforderlich, mit vorheriger Information und Einwilligung der Patienten / der Sorgeberechtigten
Speicherfristen / Dauer der Speicherung	- Gemäß gesetzlichen Aufbewahrungsfristen i.d.R. aber nicht länger als 30 Jahre. Die einzelnen, je nach Datenkategorien relevanten Fristen ergeben sich u.a. aus folgenden Rechtsgrundlagen: - o Strahlenschutzverordnung - o Apothekenbetriebsordnung - o Transfusionsgesetz - o Bürgerliches Gesetzbuch - o Abgabenordnung - o Handelsgesetzbuch - o EU-Datenschutzgrundverordnung - o Ärztliche Berufsordnung - o Infektionsschutzgesetz

	<i>(Hinweis: eine konkrete Übersicht der Aufbewahrungsfristen können Sie dem Leitfaden der Deutschen Krankenhausgesellschaft „Aufbewahrungspflichten und -fristen von Dokumenten im Krankenhaus“ entnehmen).</i> - Gemäß abgeschlossenem Behandlungsvertrag - Gemäß individueller Einwilligungserklärung des/der Patienten/-in / der Sorgeberechtigten
Datenherkunft soweit nicht bei den Patienten direkt erhoben	<i>Übersicht von Quellen, aus denen der Verantwortliche durch Dritte Daten über die Patienten erhält und verarbeitet:</i> - Vorversorgende Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Stellen sowie Ärzte - Überweisende Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Stellen sowie Ärzte - Mitbehandelnde Krankenhäuser, medizinische Einrichtungen und Ärzte - Externe medizinische Einrichtungen, die zur Patientenbehandlung und -therapie erforderlich sind (Labore, Pathologie, etc.) - Begleitpersonen der Patienten (Sorgeberechtigte, Notfallkontakt, gesetzliche Betreuung, etc.) - Polizei - Rettungsdienste
Datenschutzrelevante Rechte der Patienten	- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO) - Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO) - Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO) - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) - Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) - Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO) - Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) - Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (Art. 14 Abs. 2 lit. e) i.V.m Art. 77 DSGVO) - Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf gegen Verantwortliche oder Auftragsverarbeiter (Art. 79 DSGVO) - Haftung und Recht auf Schadenersatz (Art. 82 DSGVO)
Wahrnehmung des Widerspruchsrechts Hinweis: sofern Sie den folgenden Datenverarbeitungen nicht ausdrücklich widersprechen, werden wir Ihre Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu den genannten folgenden Zwecken verarbeiten	- Auskunft über den Krankenhausaufenthalt des Patienten gegenüber Angehörigen und Besuchern, die im Krankenhaus erscheinen - Auskunft über den Krankenhausaufenthalt des Patienten gegenüber Angehörigen und Besuchern, die im Krankenhaus erscheinen - Datenübermittlung an ambulant (weiter-)behandelnde Ärzte im Versorgungsinteresse des Patienten - Datenübermittlung an Einrichtungen, die die pflegerische Versorgung des Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt fortsetzen / übernehmen - Datenübermittlung an den Sozialen Krankenhausdienst zum Zweck der sozialen Beratung und Betreuung durch das Krankenhaus - Datenübermittlung an die Krankenhauseelsorge zum Zwecke der Seelsorge

	- Datenübermittlung an das Krebsregister Baden-Württemberg Um einer oder mehreren der oben genannten Datenverarbeitungen ausdrücklich zu widersprechen, können Sie sich jederzeit kostenfrei und ohne Angabe von Gründen schriftlich oder in Textform an das Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR, Kriegsbergstraße 60, 70174 Stuttgart wenden oder eine E-Mail an betroffenenrechte@klinikum-stuttgart.de senden.
Kontakt Daten der zuständigen Aufsichtsbehörde	Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg Adresse: Lautenschlagerstraße 20 70173 Stuttgart Postanschrift: Postfach 10 29 32 70025 Stuttgart Zentraler Kontakt Telefon: 0711/61 55 41 – 0 Telefax: 0711/61 55 41 – 15